



UNSER

14.
Dez.
2006

Krummnussbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnussbaum - www.krummnussbaum.at - Ausgabe 12/06



Erholsame Festtage,
ein friedvolles Weih-
nachtsfest und ein er-
folgreiches Jahr 2007
wünschen allen
Krummnussbaumer
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürgern

die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat
und
Ihr Bürgermeister Robert C. Rausch

Seite 2-4

**2006 –
ein Rückblick**

Seite 5

**Bilderausstellung
Im Rathaus**

Seite 8

**Einwohner-
chronik**

Das Jahr 2006 – ein Rückblick

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Ich möchte wie in den vergangenen Jahren mit der letzten Ausgabe unserer Gemeindenachrichten einen kurzen Rückblick auf das ablaufende Kalenderjahr 2006 aus Sicht der Gemeindeverwaltung geben und Sie höflich einladen, mit mir eine kleine Zeitreise zurück in das Jahr 2006 zu machen. Es hat sich wieder viel getan, was wert ist, in Erinnerung zu bleiben.

Geselliges und Kulturelles

Der traditionelle **Faschingsumzug** lockte wieder zahlreiche Narren und Närrinnen zum bunten und fröhlichen Faschingstreiben. Am **Schitag** in Gosau und an den **Schimeisterschaften** auf dem Jauerling nahmen viele KrummnußbaumerInnen aktiv teil. Auch der **Umwelttag** zeigte von reger Teilnahme und vom aktiven Vereinsleben. Auch die **Ferienspiele** 2006 wurden von den Krummnußbaumer Vereinen gestaltet. Der **Seniorenausflug** der Marktgemeinde führte heuer in den burgenländischen Seewinkel. Anfang Juni besuchte eine Delegation aus Krummnußbaum - begleitet von der Trachtenmusikkapelle - unsere **Partnerstadt Ahnatal**.

Der Höhepunkt des gesellschaftlichen Gemeindelebens war das Krummnußbaumer **Nussfest**, das nun schon zum 4. Male durchgeführt wurde. Hohe Prominenz und viele Gäste aus Fern und Nah kamen nach Krummnußbaum, um mit uns Krummnußbaumern ein Fest rund um die Nuss mit kulinarischen Köstlichkeiten und künstlerischen Kreationen zu feiern.

Die Aktionen wie Vorträge, Kurse und Sportangebote im Rahmen der „**Gesunden Gemeinde Krummnußbaum**“ wurden von den KrummnußbaumerInnen gut besucht, genauso wurden die Angebote der **Bildungsregion und VHS Pöchlarn-Nibelungengau** von vielen Interessierten angenommen.

Dr. Ernst Rath wurde anlässlich seiner Vorsitzübergabe bei der Rath AG von der Marktgemeinde bei einer Festsitzung im Rathaus für sein erfolgreiches Wirken bedankt. Im Rathaus stellen zurzeit auch **Krummnußbaumer Künstler** ihre abstrakten Bilder aus. Mit dem **Krummnußbaumer Advent** am 17.12. werden die Veranstaltungen der Gemeinde wieder ihren Abschluss für das Jahr finden.

Unsere Vereine:

Einen wesentlichen Anteil am gesellschaftlichen Leben und Wirken leisten aber die Krummnußbaumer Vereine. Sie gestalten nicht nur viele Gemeindeveranstaltungen, sondern bereichern das vielfältige Krummnußbaumer Gemeindeleben.

Von den Bällen in der Faschingszeit und anderen Veranstaltungen der politischen Parteien, über Konzerte und Darbietungen des Kirchenchores, des Singvereins und der Trachtenmusikkapelle bis zu den sportlichen Events des SVK, TCK, JVP, CAC-Sportunion, ESV und Wandervereins spannt sich ein Bogen mit Angeboten für aktive Freizeitgestaltung und für passives Zuschauen und Zuhören. Dorferneuerungsverein, Hegering, Fischereiverein und Jachtclub ergänzen das umfangreiche Krummnußbaumer Vereinsangebot und leisten so einen unbezahlbaren Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Es ist daher allen **Verantwortlichen in den Vereinen**, allen **Obleuten** und den **Funktionären** für ihre freiwillige, idealistische und oft unbedankte Arbeit zu danken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass so viele Damen und Herren ihre Freizeit, ihr Wissen und Können in die Gemeinschaft einbringen, um anderen Menschen Stunden der Freude und der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Neues Rüsthaus für die Freiwillige Feuerwehr Krummnußbaum

Mitte Mai 2006 konnte das neue Feuerwehrdepot seiner Bestimmung übergeben werden. Mit einem Festgottesdienst und den festlichen Reden durch Bezirkspolitiker und -funktionäre wurde das moderne und optisch gelungene Rüsthaus eröffnet. Die Feuerwehrkameraden haben mit vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden und mit finanziellen Eigenmitteln einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen geleistet, Gemeinde und Land NÖ sorgten für den Hauptteil der finanziellen Mittel.

Dem Kommando, den Kameraden und Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Krummnußbaum sowie den vielen Gönnern und hilfreichen Händen sei für ihre Arbeitskraft und für die Bereitstellung von Freizeit und fachlichem Können bei der Errichtung der neuen Feuerwehrunterkunft noch einmal gedankt, ebenso für ihren Einsatz im Notfall und für ihre stete Bereitschaft, dem Nächsten bei Gefahr und Not zur Hilfe zu eilen.

Holzerner Kirche:

Die Renovierung der Holzerner Kirche wurde im Jahr 2006 weitergeführt. Der Putz wurde abgeschlagen, der Fußboden entfernt. Gleichzeitig wurde auch die weitere Finanzierung des aufwändigen Vorhabens geregelt, sodass auch 2007 die Arbeiten fortgesetzt werden. Der Dorferneuerungsverein mit Obersekretär **Martin Wimmer**, **Baumeister Ing. Wolfgang Wagner** und Bewohner aus Holzern (Hr. **Schönbichler**, Hr. **Schadenhofer**, Hr. **Füchsel**) arbeiten gemeinsam mit Professionisten an unserem Krummnußbaumer Wahrzeichen. Ihnen allen sei für die freiwillige Arbeit herzlichst gedankt.

Friedhof:

Ein Dankeschön gebührt auch den Helfern bei der Errichtung des Gerätehauses auf dem Friedhof. Herr **Franz Schneider sen.**, Herr **Karl Faffelberger**, Herr **Johann Brandstetter**, Herr **Ulrich Göbl**, Herr **Karl Kloimüller** und Herr **Rudolf Horn** waren wesentlich an der Errichtung des neuen Gerätehauses auf unserem Friedhof beteiligt. GGR Andrea Eichinger koordinierte als zuständige Gemeinderätin die Arbeiten und freut sich ebenso wie ich über die große Hilfe.

Gemeindestraßen, Wald- und Güterwege:

Das Güterwegenetz wurde weiter um ein Teilstück in der Nähe von Maria Steinbründl ergänzt. Damit sind auch die Wandermöglichkeiten um ein schönes Wegstück ausgebaut worden. Andere Wege wurden nach heftigen Niederschlägen wieder saniert.

Für die neuen Gemeindestraßen im neuen Siedlungsgebiet „Gänsspitz“ wurde der Unterbau hergestellt und eine KRC-Schicht aufgetragen. In Diedersdorf wurde eine Siedlungsstraße asphaltiert, genauso wie einige Hauszufahrten bzw. Straßenverbreiterungen in anderen Ortsteilen.

Gute Zusammenarbeit und großartige Beteiligung

Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung ist die gute Zusammenarbeit und sind Menschen, die sich über ihre berufliche Pflichterfüllung hinaus in das Gemeindeleben einbringen:

Dafür ein Dankeschön

- den „neuen“ Gemeindearbeitern Herrn **Franz Gratzer** und Herrn **Franz Zehetgruber**, die sich in kurzer Zeit sehr gut eingearbeitet haben (und gemeinsam mit Herrn **Franz Erber** und Frau **Helga Kreuzer** für Ordnung, Sauberkeit und Instandhaltung sorgen)

- Herrn **Obersekretär Martin Wimmer**, Frau Gemeindesekretärin **Andrea Eichinger** und Frau **Delfa Hinterkerner** für die Mithilfe bei vielen Gemeindeveranstaltungen
- Frau **Mag. Silvia Heisler**, Kleinregionsmanagerin der Region Pöchlarn-Nibelungengau, für ihre erfolgreiche und sympathische Planungs- und Organisationsarbeit in der Kleinregion („Gesunde Gemeinde“, Schitag Gosau, Schimeisterschaften Jauerling, Stockschützenturnier der Gemeinden, Weiterbildungskurse, Gesundheitstag, ...)
- Herrn **Pfarrer Mag. Leopold Pitzl** für das Zusammenwirken bei Gemeindeveranstaltungen (Nussfest, Krummnußbaumer Advent,...)
- den Direktoren und Pädagogen der örtlichen Bildungseinrichtungen (**Dir. Wahringer** für die Haupt- und **Dir. Allinger** für die Volksschule, **Dir. Eibensteiner** für den Kindergarten, **Dir. Buchmann** für die Musikschule) für das Zusammenwirken in Gemeindeangelegenheiten und das Hinführen der Jugend zu sozialem Engagement in der Gemeinde
- Herrn **Josef Baumgartner** als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde für Blutspendeaktionen und präventive Zivilschutzarbeiten
- Herrn **DI Thomas Waldhans** als Leiter des Arbeitskreises „Klimabündnis“ (und allen Mitgliedern des Arbeitskreises) für sein Bemühen um umweltgerechte Zukunftslösungen im Bereich der Energie
- Frau Fachlehrer **Ilse Hahn** und Fachlehrer **Christine Teufl** für die laufende unentgeltliche Gestaltung und Betreuung der Krummnußbaumer Homepage und ihr Wirken in der Erwachsenenbildung
- Hrn. Bmstr. **Ing. Wolfgang Wagner** und Hrn. Bmstr. **Ing. Egon Lutz** für ihre fachliche Beratung in Sachen Bauangelegenheiten
- Herrn Obmann **Roland Paireder** und GGR **Bernhard Kerndler** für die Durchführung des Krummnußbaumer Nussfestes
- den Gemeinderäten aller Fraktionen für die zielorientierte Zusammenarbeit, besonders aber dem ÖVP-Klubobmann **GR Johann Falkensteiner** und Herrn **Vzbgm. Hermann Pitterle**, Klubobmann der SPÖ, für seine umsichtige Unterstützung.
- Herrn **Josef Schachinger** für die (jahrelange) Pflege des Badeplatzes am Hafen
- Herrn **Georg Eibensteiner** für sein Bemühen, die Geschichte Krummnußbaums mit alten Bildern und Fotos digital zu archivieren
- Frau **Mag. Irene Kerschbaumer**, die über 4 Jahre den Weg der Krummnußbaumer Dorferneuerung begleitet, beraten und unterstützt hat und somit auch viele Fördergelder nach Krummnußbaum brachte. Diese Fördermöglichkeit ist nun mit 2006 abgelaufen, da der Dorferneuerungsvertrag nur eine Gültigkeitsdauer von 4 Jahren hat. Die Dorferneuerung als Verein und Bewegung bleibt natürlich bestehen.

Ich bin dankbar für die Unterstützung und freue mich, Bürgermeister dieser Gemeinde mit so vielen engagierten Bürgern und Bürgerinnen zu sein. Ich wünsche mir und uns für das nächste Jahr, dass diese Arbeit für unsere Bevölkerung ebenso im ergebnisorientierten Konsens und im respektvollen Miteinander fortgesetzt werden kann.

Ihr Bürgermeister Robert C. Rausch

Kunstwerke als Weihnachtsgeschenk – Bilderausstellung „Abstrakte Kunst“ bis März 2007 im Rathaus

Die Ausstellung wurde am 28.11.2006 durch LAbg. Bgm. RR Josef Jahrman eröfnet. Zahlreiche Kunstinteressierte und Freunde der Künstler folgten der Einladung durch Bgm. Robert C. Rausch. Die Bilder sind großteils auch käuflich zu erwerben – eventuell ein ideales Weihnachtsgeschenk?



Die Künstler mit LAbg. Josef Jahrman, Altbgm. RR Anton Bayr, Bgm. Bgm. Robert C. Rausch und Vbgm. Hermann Pitterle

Folgende Künstler stellen bis März 2007 im Rathaus aus:

Werner BAUMGARTNER
Miodrag DANOJEVIC
Andreas HAUSMANN
Irmgard KEMSIES
Erich KLOIMÜLLER
Günter REICHARD
Franz SCHELLNHAMMER

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei besichtigt werden.

GRATULATIONEN



80. Geburtstag



Am 6. Dezember 2006 feierte **Frau Alfreda Aigner, Krummnußbaum, Bahnzeile 1** ihren **80. Geburtstag**. Bgm. Robert C. Rausch und GGR Andrea Eichinger überbrachten die Glückwünsche der Marktgemeinde.



Am 10. Dezember vollendete **Frau Viktoria Schwaiger, Krummnußbaum, Blaubergstraße 16** ebenfalls ihr **80. Lebensjahr**. Die Gratulation erfolgte krankheitshalber auf schriftlichem Weg.

Beiden Jubilarinnen wünschen wir nochmals alles Gute zum Geburtstag und viel Gesundheit und Wohlbefinden für die Zukunft.

GEBURT

Zur Geburt eines Kindes gratulieren wir herzlich:

Familie Johannes und Sonja Gruber, Holzerner Straße 1
Sohn: Daniel Johann, geb. am 2. Dezember 2006

Wir wünschen den Eltern viel Freude mit ihrem Kind und dem Neugeborenen eine glückliche Zukunft.



Sabine Hinterleitner – Magistra der Philosophie



Frau Sabine Hinterleitner, geb. am 6.1.1983, Lerchengasse 3, hat mit 21.9.2006 ihr Studium an der Universität Wien, Studienrichtung „Anglistik und Amerikanistik“, Lehramt an höheren Schulen, mit erfolgreich abgelegter Diplomprüfung abgeschlossen. Mit Bescheid vom 2. Oktober 2006 wurde ihr der Akademische Titel

„Magistra der Philosophie“
verliehen.

Frau Mag. Hinterleitner ist derzeit als Fremdsprachenassistentin für Deutsch an der Bishop Ramsey Church of England School in London bis Ende Mai 2007 tätig. Danach wird sie ihr Unterrichtspraktikum in NÖ machen.

Die Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Robert C. Rausch gratulieren Frau Mag. Hinterleitner ganz besonders zum erfolgreichen Abschluss des Studiums und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg.

Ä R Z T E - Sonn- und Feiertagsdienst



16./17. Dezember.....Dr. Reikersdorfer, Tel. 2420
23./24. DezemberDr. Rosenthaler, Tel. 2700
25. DezemberDr. Hammerschmid, Tel. 8900
26. Dezember.....Dr. Israiel, Tel. 2840
30./31. Dezember ... Dr. Reikersdorfer
01. Jänner 2007Dr. Reikersdorfer

Wohnungsmarkt

Bei der Wohnung **Mitterweg 2/5**, welche weitergegeben werden soll, handelt es sich nicht um eine Miet- sondern um eine Eigentumswohnung.

Anfragen um Kauf bitte an Herrn Michael Anderst, Tel. 0676-644 00 67

EINWOHNERCHRONIK 2006

GEBURTEN



KARNER Markus Anton, geb. am 28.01., Hauptstraße 20
KERNDLER David Andreas, geb. am 14.02., Gollingerweg 21
BRUCKNER Paul Luca, geb. am 24.02., Wohnpark 2/5
EBNER Fabian, geb. am 10.04., Weinberggasse 8
PLIEWEIS Rabea, geb. am 16.04., Diedersdorf 23
NÖSS Tabea Friederike, geb. am 12.07., Donauweg 2
KERNDLER Simon Kilian, geb. am 28.07., Hauptstraße 10
OBERFORSTER Leon, geb. am 07.08., Rathausstraße 1
KRAHOFER Jan Oliver, geb. am 14.10., Wohnpark 1/8
LEITNER Maximilian, geb. am 21.10., Blaubergstraße 8
MEISINGER Magnus Thomas, geb. am 06.11., Hauptstr. 57
GRUBER Daniel Johann, geb. am 02.12., Holzerner Str. 1

EHESCHLISSUNGEN

Daniela Mistelbauer – Oliver Palmetzhofer	am 04. März
Marianne Riesenhuber – Gerald Schwarz	am 06. Mai
Gül Balci – Adem Altindas	am 25. Mai
Brigitte Blauensteiner – Thomas Wöß	am 17. Juni
Spielleutner Elisabeth – Erwin Krückl	am 23. Juni
Mag. Sabine Fuchs – Thomas Böhm	am 22. Juli



STERBEFÄLLE



GABRIEL Johann	am 27. Jänner
SPONSEILER Erika	am 26. Februar
GAMPER Hedwig	am 21. März
PRAMREITER Johann	am 25. März
SCHÄFER Josef	am 28. April
SCHMATZ Aloisia	am 14. Mai
WIPPEL-FASCHING Anna	am 24. Mai
GARTLER Karl	am 25. Juli
HÖLLMÜLLER Gerald	am 15. September
GATTRINGER Wilhemine	am 08. Oktober
SCHERRER Josef	am 16. Oktober
SPONSEILER Franz	am 22. Oktober
KATZENGRUBER Maria	am 31. Oktober
WILL Dr. Gerda	am 05. November
ZAUNER Maria	am 01. Dezember

Goldene Hochzeiten

Endelweber Elisabeth und Rudolf am 14. Juli
Leonhartsberger Leopoldine und Otto am 09. August



Die älteste Gemeindebürgerin:
PITTERLE Maria, geb. am 21.05.1907

95.

STUMMER Maria, 12.08.



80.

WILLATSCHEK Franz, 07.09.
WÖSS Johann, 27.09.
WENKO Johann, 17.10.
AIGNER Alfreda, 06.12.
SCHWAIGER Viktoria, 10.12.



70.

STOCKNER Johann, 09.02.
AIGNER Ernestine, 29.02.
PAUXBERGER Elisabeth, 08.03.
ZEDNIK Franz, 15.03.
ETTLINGER Anna, 16.03.
PAIREDER Franz, 22.03.

85.

WIMMER Frieda, 03.02.
HARTAN Josefa, 13.03.
MAYR Friederike, 25.04.
BENEDER Maria, 01.05.
JENSCH Bernhard, 24.05.
WEINFURTER Johanna, 28.07.

75.

LACKNER Josef, 13.01.
GUTLEDERER Anton, 18.01.
DORRER Herta, Ed. Fenzl-Str. 17
PRAMREITER Josefa, 14.03.
SCHUSTER Herbert, 14.03.
HACKNER Josef, 15.03.
KAPUSTA Maria, 09.04.
BRANDL Adalbert, 12.04.
WILLATSCHEK Hildegard, 05.05.
WÖSS Stefanie, 12.05.
WEINBERGER Johann, 26.05.
WEITZL Hildegard, 04.08.
BRAMBERGER Ferdinand, 20.11.
FRANK Maria Josefine, 26.11.
KALTENHUBER Paula, 26.12.

AIGNER Erich, 19.04.
GERERSDORFER Franz, 25.05.
GERERSDORFER Leopold, 28.06.
KARNER Leopold, 10.08.
MAYER Friederike, 18.08.
IPEK Durkadin, 12.09.

65.

SCHLATZER Dieter, 10.01.
ZEILINGER Michael, 12.01.
PARRER Margareta, 03.02.
BUCHREITER Christine, 11.02.
HACKNER Josefa, 23.03.
ZARUBA Anna, 02.04.
KITZLER Ludmilla, 13.05.

ZOTTL Monika, 25.06.
MORAWETZ Edith, 26.06.
GMEINER Herbert, 10.09.
BUCHMANN Gertrud, 16.09.
REITHMAIER Ute, 15.11.
TEUFEL Erika, 22.11.
SCHWEIGER Dr. Alfred, 27.11.

60.

SCHÖBELLA Franz, 24.03.
KERSCHBAUMER Heinz, 02.04.
HÖFENMAYER Elfriede, 07.04.
SCHWEIGER Christine, 08.06.
SEIBERL Ema, 05.08.
WÖSS Elisabeth, 03.09.

GRUBER Gertrude, 22.09.
ACHTSNIT Franz, 15.11.
PETZ Rosemarie, 19.12.
DANZINGER Leopold, 23.12.
WENZL Annalies, 26.12.

50.

RAUSCH Edith, 07.02.
ANDERST Maria, 27.02.
WAGNER Ing. Raimund, 02.03.
WIMMER Johann, 06.03.
KRAHOFER Josef, 11.03.
KRETZL Johann, 15.03.
MARHOLD Dr. Eva, 26.04.
HOCHSTÖGER Johann, 27.05.
PITTERLE Heidemarie, 06.07.
BEHAM Anna, 24.07.

EIBENSTEINER Maria, 08.08.
CZERMAK Erna, 09.09.
LOIDL Franz, 18.09.
HELL Maria, 28.09.
GRATZER Monika, 22.10.
DOBER Johann, 02.11.
ANDERST Ilse, 14.11.
STOIK Franz, 09.12.
FALKENSTEINER Johann, 18.12.
REITERER Marianne, 29.12.

Gemeindebürger in Pensionisten- und Pflegeheimen

Mank: Alfred HARANT, Rosina HRDLICKA

Melk: Hermine JANTSCH

Ybbs: Karl HELMREICH, Johanna NOVAK

Pöchlarn: Josef HEYDUK

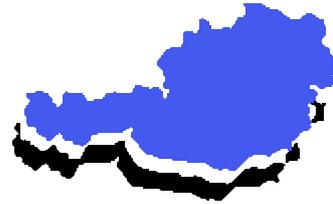
Einwohnerstatistik (Stand 30.11.2006)



EINWOHNER gesamt	1636
davon Hauptwohnsitz	1451
davon Zweitwohnsitz	185
davon Ausländer	99

Rekruten (Jahrgang 1988)

Bohnet Harald, Laabenweg 6/6
Erber Florian, Hauptstraße 16
Kölblinger Dominik-Raymond, Wallenbach 13
Kreuzer Dominik, Annastift 2
Lederbauer Daniel, Hauptstraße 42
Petermann Manuel, Holzerner Straße 3
Teier Michael, Annastift 13
Teufl Günther, Laabenweg 1
Vogelmann Klaus, Hauptstraße 40



Wasserzähler-Ablesung

Wir ersuchen Sie nach Möglichkeit wieder von der **Wasserzähler-Selbstablesung** Gebrauch zu machen und für diesen Zweck, das nachfolgende Formular zu verwenden oder den Wasserstand telefonisch zu melden. Bitte um Meldung bis spätestens 15. Jänner 2007 (Tel. 2403). Sie helfen uns sparen. Selbstverständlich stehen Ihnen auch weiterhin die Gemeindearbeiter zur Ablesung zur Verfügung, wenn keine Selbstablesung vorgenommen werden kann.

Name und Anschrift:

.....

Abgelesen am:.....

Neuer Zählerstand:

--	--	--	--



Fundgegenstände

Gefunden wurde:

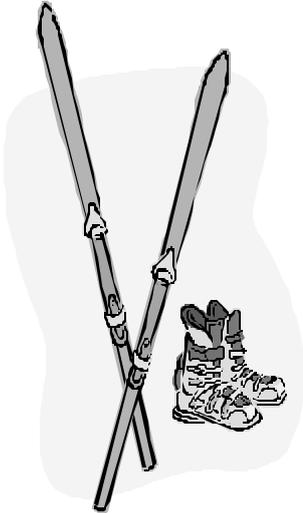
- 1 gelbes Fahrrad (am Kirchenplatz)
- 1 braune Damenjacke (am Friedhofscontainer)
- 1 blaues Mountainbike (gefunden Jänner 2006)

Die Fundgegenstände können am Gemeindeamt abgeholt werden.

Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau
lädt ein zum

Schitag nach Gosau

Samstag, 20. Jänner 2007



Buszeiten (Abfahrt):

6.00 Uhr – Pöchlarn (Raiffeisenkasse)
6.10 Uhr – Krummnußbaum (Kirchenplatz)
6.20 Uhr – Golling (Gemeindeamt)
6.30 Uhr – Erlauf (Hauptplatz)

Ankunft Gosau: ca. 9.15 Uhr
Abfahrt Gosau: 16.30 Uhr
Rückkunft Pöchlarn: ca. 20.00 Uhr



Die Buskosten (hin und retour) betragen pro Person 5 Euro. Der Rest wird von der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau getragen.

Lift-Tageskarte (mit Gruppenrabatt):

Erwachsene (27 Euro), Kinder (geb. nach dem 1.1.1991, 15 Euro)

Auch Langläufer und Spaziergänger sind bei diesem Skitag herzlich willkommen. In Gosau stehen zahlreiche gespurte Loipen bzw. Wanderwege zur Verfügung. Pferdeschlittenfahrten sind ebenfalls möglich.

ANMELDUNG:

in allen Gemeindeämtern der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau:

Erlauf: (02757/6221), Golling (02757/2240), Krummnußbaum (02757/2403), Pöchlarn (02757/2310). Bitte rasch anmelden; die Anmeldung zum Schitag gilt als verbindlich und verpflichtet zur ehest möglichen Bezahlung des Beitrages auf das Konto 115.220 der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau. Zahlscheine liegen in den Gemeindeämtern auf. Eine Rückerstattung des Busbeitrages im Falle einer Verhinderung ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

**Anmeldeschluss ist Freitag, der 12. Jänner 2007
Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Informationen: Kleinregionsmanagement: Mag. S. Heisler: 0676/ 812 20 342 bzw.
silvia.heisler@mostviertel.at

Vorankündigung



Die **5. Ski- und Snowboardmeisterschaften** der Kleinregion am Jauerling finden am **Freitag, 23. Februar 2007, 19 Uhr** statt (Flutlichtrennen).

Amtsstunden - Änderung

Am Dienstag, 19. Dezember und am Freitag, 29. Dezember 2006 entfallen die Bürgermeister-Sprechstunden. In dringenden Fällen ist der Bürgermeister privat (Tel. 2709) erreichbar.

Gemeindekalender 2007

Unser Gemeindekalender ist mittlerweile schon ein begehrtes Sammelstück geworden und wird von unseren BürgerInnen gerne angenommen. Der Gemeindekalender wird heuer rechtzeitig vor bzw. um die Jahreswende verteilt. Der Inhalt soll noch eine Überraschung sein, schon jetzt aber gilt für das unentgeltliche Mitwirken ein Dankeschön Herrn Franz Riesenhuber und Herrn Roland Paireder. Die Freiwilligen Spenden sollen wieder der Sanierung der Holzerner Kirche dienen.

Schneeräumung, Sandstreuung

1. Wie jedes Jahr darf an dieser Stelle von der nach STVO gesetzlich geregelten Verpflichtung bezüglich Schneeräumung (und Streuung) informiert werden:

Text aus anderer Zeitung:

Die Gemeindeverwaltung ist sich der Problematik der Schneeräumung bewusst. Die STVO als Bundesgesetz ist aber für alle gleich bindend.

2. Hindernisse bei Schneeräumung auf Gemeindestraßen

Um die Schneeräumung nicht zu behindern oder gar zu verhindern, wird ersucht, dass die Gemeindestraßen freigehalten werden (PKW bitte in Garage, auf eigenem Abstellplatz oder eben so, dass der breite Schneepflug problemlos arbeiten kann).

3. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden auch heuer wieder versuchen, den Schneedienst verantwortungsvoll und zuverlässig zu verrichten. Für Diedersdorf und Wallenbach ist Herr Leopold Zehetgruber zuständig. Annastift, Holzern und Neustift wird wieder vom Bauhof der Gemeinde versorgt. Mit dem neuen Traktor sollte das Service wie gewohnt möglich sein. Trotz allen Bemühens kann aber nicht überall gleichzeitig der Schnee geräumt werden, dafür wird schon jetzt um Verständnis er-sucht. Besonders bei starkem Schneefall sollte sich jeder auch entspre-chend der Witterung kleiden (festes Schuhwerk) und seine Zeit planen.

Bürgerservice – kostenlose Christbaumentsorgung

Der Gemeindeverband für Umweltschutz (GVU) im Bezirk Melk bietet wie-der die Gratisentsorgung der Christbäume an. Diese werden von einem zentralen Lagerplatz in der Gemeinde Krummnußbaum abgeholt. Dorthin sollten die Bürger den Baum bringen.

Die Marktgemeinde Krummnußbaum bietet jedoch ein Zusatzservice. Ihr Christbaum wird von Ihrem Wohnhaus durch Mitarbeiter der Gemeinde ab-geholt.

Zu beachten:

- **Ihr Weihnachtsbaum muss klar sichtbar dort liegen, wo sonst die Müllkübelentleerung erfolgt.**
- **Der Weihnachtsbaum wird ausschließlich ohne Dekoration (La-metta,...) mitgenommen.**
- **Die Abholung erfolgt am Mittwoch, 10. Jänner 2007, 8.00 Uhr. Je nach Witterung und Einsatzplan der Mitarbeiter werden die Bäume bis Freitag abgeholt.**
- **Bitte die Bäume spätestens am Vorabend des 10.1. bereitlegen.**

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederöster-reicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzu-schuss** für die Heizperiode 2006/2007 in Höhe **von € 100,-** zu gewähren.

Ansuchen können noch bis spätestens 28. April 2007 im Gemeindeamt ge-stellt werden. Bitte Einkommensnachweis mitbringen.

Es ist jedes Jahr neu anzusuchen.

HUBERTUSMESSE

Spenden für Holzerner Kirche

Am Sonntag, 12. November 2006 wurde in der Kirche in Säusenstein mit Herrn Pfarrer Prof. DDr. Reikersdorfer aus Ybbs eine Hubertusmesse gefeiert. Der Hegering Krummnußbaum gestaltete nach der Messe eine Agape. Die Erlöse in Höhe von € 420,-- wurden für die Sanierung der Holzerner Kirche zur Verfügung gestellt.



von links: Ministrant, Karl Litschauer, Pfarrer DDr. Reikersdorfer, Franz Schadenhofer

Adventmarkt des Musikvereines

Unser Adventmarkt war wieder ein großer Erfolg. Für Adventstimmung vor und im Musikhaus sorgten Musiker und Musikschüler. Ich möchte mich bei ALLEN Musikern sowie bei den freiwilligen Helferinnen, Helfern, Spendern von Mehlspeisen, Bastelarbeiten recht herzlich bedanken. Besonders bedanke ich mich auch bei der Krummnußbaumer Bevölkerung, die durch den Besuch des Adventmarktes und ihre Einkäufe und Konsumation den Musikverein unterstützt.

Franz Fuchs
Obmann des Musikvereines Krummnußbaum

Mitteilung des Pionierbataillon 3

Mit Ende dieses Jahres wird in Melk eine neue Kaderpräsenzeinheit, genannt Pionierbaukompanie (PiBaukp), mit 140 Arbeitsplätzen aufgestellt. Hiefür werden Soldaten mit Pionierausbildung und Lehrberufen (wie z.B.: Elektriker, Installateur, Maurer, ...) benötigt. Selbstverständlich werden auch Personen aufgenommen, die sich bereit erklären, sich der entsprechenden Ausbildung zu unterziehen:

Wir bieten:

- **einen Job für 3 Jahre mit attraktiver Entlohnung**
- **einen zumindest 6-monatigen Auslandseinsatz im Laufe der 3 Jahre mit hohem Zusatzverdienst**
- **nach Ablauf des Dreijahresvertrages eine Berufsförderung bis zu €29.000,- - zuzüglich anteilmäßiger Bezugsfortzahlung zur beruflichen Besserqualifizierung für einen Zeitraum von 12 Monaten,**
- **nach positiver Absolvierung einer „Bestenauswahl“ die Möglichkeit zur Fortsetzung der Bundesheerkarriere**

ODER

- **einen sofortigen Einstieg in eine Berufslaufbahn, genannt „Person im Ausbildungsdienst“ (PiAD), welche auch von Grundwehrdienern in Anspruch genommen werden kann.**

Dieses Angebot versteht sich selbstverständlich auch für Frauen.

Interessenten können jederzeit unverbindlich den rekrutierungsbeauftragten Mitarbeiter, Stabswachtmeister Martin GRUBER, zwecks weiterer Informationen oder zur Vereinbarung eines persönlichen Gesprächstermins telefonisch (02752/52400-6033) oder auch per E-Mail (pluo-pib3@gmx.at) kontaktieren.



Med. Fußpflege **Renate Horal**
Diab. Fußpflege

Werte Krummnußbaumer!

Nach mehrwöchiger (krankheitsbedingter) Pause bin ich wieder für Sie da!
Als nunmehr selbständige Fußpflegerin komme ich immer am Dienstag ins Haus.

Tel. Anmeldung erbeten unter:

0664/4355253

Ihre Ideen sind gefragt

Logo gesucht



Werden Sie kreativ

Logo für die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau gesucht.

Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau besteht aus den vier Gemeinden Erlauf, Golling, Krummnußbaum und Pöchlarn. Und eben diese sind auf der Suche nach einem gemeinsamen Logo.

Ziel der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau ist es unter anderem, gemeinsam in den verschiedensten Bereichen zu agieren. Dabei spielen Bildung und Kultur als wichtiger Teil der Nahversorgung, sowie Sport, Gesundheit und Fitness eine bedeutende Rolle.

Gefragt wird unter Berücksichtigung erwähnter Aspekte nach einer Logo-Gestaltung, die medial gut einsetzbar und auch für Drucksorten verwendbar ist. Auch ein Namenskürzel ist möglich.

Ihre Vorschläge senden Sie bitte an die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau: Kennwort: Logo, Rathausstraße 8, 3375 Krummnußbaum bzw. silvia.heisler@mostviertel.at. Nähere Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 0676/ 812 20 342.

Die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau freut sich über zahlreiche Ideen.

Sollte Ihr Entwurf das neue Kleinregionslogo werden gibt´s € 300,-

Einsendeschluss: verlängert bis 31. Jänner 2007

Pflegende Angehörige im Spannungsfeld zwischen Herausforderung und Überforderung

Dank des medizinischen Fortschritts werden wir heute alle älter. Mit 80, 85 oder 90 Jahren körperlich und geistig noch fit zu sein, ist durchaus möglich, aber keineswegs die Regel. Mit der gestiegenen Lebenserwartung steigt auch die Zahl der hilfs- und pflegebedürftigen Personen. Viele, auch jüngere Menschen, werden pflegebedürftig aufgrund von Erkrankungen oder Behinderungen. Nicht zu vergessen all jene Menschen, die über längere Zeiträume oder gar für immer an einer Depression oder Demenz leiden.

Mehr als 80% der pflegebedürftigen Personen über 60 Jahre werden zu Hause betreut und dies meistens von pflegenden Angehörigen. Die Pflege eines Angehörigen wird neben der Haus- und Familienarbeit und in vielen Fällen neben einer eigenen Berufstätigkeit übernommen. Die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen bringt viele Veränderungen in das eigene Leben als Pflegenden mit sich und kann eine äußerst kräftezehrende Aufgabe sein. Die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen erfordern intensiven persönlichen, materiellen, zeitlichen und emotionalen Einsatz. Überlastungen entstehen dann, wenn ein Ungleichgewicht zwischen den Anforderungen der Pflege und den Möglichkeiten, diese zu bewältigen und den eigenen Bedürfnissen entsteht.

Um die Herausforderung einer Pflegesituation bewältigen zu können, ist es notwendig, dass pflegende und betreuende Angehörige gut auf sich selbst achten und die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse nicht vernachlässigen. Deshalb sollen pflegende Angehörige sich immer wieder vor Augen halten, dass ein gesunder Egoismus als Selbstschutz notwendig ist und letztendlich auch dem Pflegebedürftigen zugute kommt. Nur dann kann dieser damit rechnen, einen verlässlichen Partner zu haben, der genügend Energiereserven hat, um mit ihm zusammen eine belastende Pflegesituation zu meistern.

Sehr zur Entlastung trägt bei, wenn die Verantwortung für die Pflege auf mehrere Familienmitglieder aufgeteilt werden kann. Oft ist es notwendig, Unterstützung in Form von mobilen Diensten wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege oder Mobiles Hospiz zu holen. Die MitarbeiterInnen der ambulanten Dienste übernehmen die körperlich anstrengende Pflege, sie beraten und schulen in der Pflege und sie schaffen ein bisschen freies Zeitpotential, das der Angehörige für seine eigenen Bedürfnisse nützen kann. Mit einer optimalen Einstufung des Pflegegeldes kann ein eventuelles finanzielles Problem in der professionellen Pflegeunterstützung entschärft werden. Wenn ein Angehöriger die Pflege und Betreuung nicht übernehmen kann bzw. wenn er bereits an die Grenze seiner Möglichkeiten oder Belastbarkeit gekommen ist, kann auch die Unterbringung des Pflegebedürftigen in einem Pflegeheim, bei schwerer Erkrankung im Hospiz, in Betracht bezogen werden. Die Akzeptanz des Pflegebedürftigen und das Verständnis der Umgebung, die leider sehr schnell von „Abschieben“ spricht, bedeutet für den betreuenden Angehörigen dabei eine enorme Entlastung von Schuldgefühlen und vom gesellschaftlichen Druck, der bei einer Heimunterbringung entstehen kann.

Am besten fühlen wir uns von Menschen verstanden, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Das Gespräch und der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen kann einem selbst Unterstützung und Kraft geben. Aus diesem Grund gibt es seit Oktober eine kostenlose Serviceleistung vom Verein Hospiz Melk und Hilfswerk Melk für pflegende Angehörige, bei der neben dem Austausch von Erfahrungen, Informationen über Pflegehilfsmittel und praktische Pflegefertigkeiten von erfahrenen Pflegefachkräften vermittelt werden:

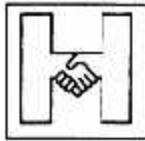
Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige

in Melk, Dorfnerstraße 34
(neben Landespflegeheim Melk)

jeden 2. Mittwoch im Monat

Beginn: 19 Uhr

Nähere Informationen zum Stammtisch: Verein Hospiz Melk: 02752 / 52 680 - 4002
Hilfswerk Melk: 02752 / 54 272



Hilfswerk Pöchlarn Ybbs stellt sich vor:



Hilfe und Pflege daheim (HPD)



Susanne Krahofer, Einsatzleiterin



Frau Wares im Bett mit Pflegepersonal

Wir bieten Ihnen

- mobile Hauskrankenpflege,
- ehrenamtliche Besuchs- und Begleitdienste
- zertifizierte Palliativ-Krankenschwestern,
- ausgebildete Wundmanager
- Heimhilfe
- Sicherheit mit dem Notruftelefon,
- Gourmet (Essen auf Rädern).

Informationen und Auskünfte bei
Fr. Lieselotte Schneider
0 27 57 7 80 52

Wir besuchen ehrenamtlich und kostenlos gerne Menschen, welche alleine sind oder um Angehörige etwas zu entlasten. Haben Sie Interesse am Besuch- und Begleitdienst oder möchten Sie selber Besuchsdienste durchführen, dann melden Sie sich bei uns.

Kinder, Jugend und Familie (KJUFa)

Wir unterstützen Sie:

Bei der richtigen Auswahl Ihrer Kinderbetreuung durch eine unserer bestens geschulten **TAGESMÜTTER** und/oder **MOBILEN MAMIS**

Wir beraten Sie:

bei der individuellen Unterstützung beim Lernen durch
a) Nachhilfeunterricht
b) Lernbegleitung durch unsere fachlich geschulten Jugendhelfer!



Susanne Stadler, Einsatzleiterin



Lieselotte Schneider

Wir sind stets um unsere Kunden und Mitarbeiter bemüht, wir freuen uns über Ihren Anruf und über Ihre persönlichen Bewerbungen und Interessen z.B. für Tagesmütter, Mobile Mamis und Jugendhelfer.

HILFSWERK PÖCHLARN – YBBS
Wienerstraße 11, 3380 Pöchlarn
Tel: 02757/54006, Fax: 02757/54006-4, Info-Hotline 02742/90600 (24h erreichbar)

UNSERE BÜROZEITEN:
MO-FR 8.00 Uhr – 11.30 Uhr

EINLADUNG

zum

Krummnußbaumer Advent

„Wi sst Ihr noch, wie es geschehen?“



Sonntag, 17. Dezember 2006

17.00 Uhr

Pfarrkirche Krummnußbaum

Mitwirkende:

Volks- und Hauptschule Krummnußbaum
Singsverein und Kirchenchor Krummnußbaum
Bläsergruppe des Musikvereines
Geiengruppe

